JaWePu

Multischnitt und Anleitung für eine Jacke/Weste/Pulli

© 2012 by Roswitha Pax - Schnabelinas Welt
Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien – auch zum Wiederverkauf (bis 20 Stück)– verwendet werden. Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt, ebenso Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses e-Books oder Teile davon.

Schnabelina

Zum Ebook:

Dieses Ebook enthält den Schnitt und die Anleitung zu vier verschiedenen Oberteilen in Größe 92-128. Man hat die Wahl zwischen

Modell A: Ungefütterte Reißverschlussjacke mit Kapuze und Bündchen	Modell B: Gefütterte Jacke mit leichtem Stehkragen und Knöpfen.
Die Jacke gehört zu den schwierigeren Modellen des Ebooks. Der Reißverschluss und das versäubern des Halsausschnitts erfordert genaues Arbeiten und etwas Geschick. Ich habe sie aus Sweat genäht und die Kapuze mit Jersey gefüttert.	Modell B lässt sich sehr schön nähen und gehört zu den leichter zu nähenden Modellen. Durch das Verstürzen von Futter und Oberstoff sieht die Jacke auch innen sehr ordentlich aus. Ich habe sie aus dünnem Fleece genäht und mit Jersey gefüttert.
Modell C: Pulli mit Bündchen	Modell D: Gefütterte Weste mit Kapuze und Reißverschluss.
Der Pulli ist sehr schnell und einfach genäht und damit auch bestens für Anfänger geeignet. Ich habe ihn aus Nicki genäht.	Die Weste ist etwas kniffeliger. Vor allem das Festnähen des Futters am Ärmelausschnitt erfordert Fingerfertigkeit. Ich habe sie aus Nicki genäht und mit Jersey gefüttert.

Um den Umfang des Ebooks etwas zu reduzieren habe ich versucht, nicht 4 Anleitungen zu schreiben, sondern gleiche Teile nur einmal zu beschreiben. Damit ihr immer wisst, welche Schritte ihr nähen müsst, habe ich einen Farbcode eingeführt. Ihr müsst also nur die Schritte beachten, die zu Eurem Modell gehören und die anderen „überlesen“. Vor jedem Bild seht ihr, für welches Modell

dieser Schritt gilt. Natürlich kann man auch die verschiedenen Modelle untereinander variieren. Also eine gefütterte Bündchenjacke nähen, eine ungefütterte Weste, ein Pulli mit Kapuze oder was Euch noch so einfällt. Da alle Variationen einzeln beschrieben sind, dürfte es kein Problem sein, sich die benötigten Schritte herauszusuchen.
Da das Annähen von Bündchen sehr oft vorkommt, habe ich es als Grundlagenanleitung an den Anfang des Ebooks gestellt.

Materialien

Die gezeigten Modelle sind aus Sweat, Nicki oder dünnem Fleece zu nähen. Wenn man eine Größe größer wählt, kann man auch Feincord oder andere festere Stoffe verwenden. Zum Füttern braucht man Jersey und für die Abschlüsse Bündchenware.
Für Modell A&D braucht man außerdem einen Reißverschluss. Ich habe in der Anleitung einen überlangen verwendet, der dann gekürzt wird. Man kann auch einen passenden verwenden.
Ihr braucht also:

Modell A:
85-100 cm Sweat, Nicki oder dünnen Fleece
45 cm Jersey für die Kapuze
1 teilbarer Reißverschluss (30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 cm)
Bündchenware (ca. 25cm, die Angabe ist schwierig, da Bündchenware immer unterschiedlich breit ist.)

Modell B:
85-100 cm Sweat, Nicki oder dünnen Fleece (Oberstoff)
85-100 cm Jersey für das Futter
ca. 7-11 Druckknöpfe

Modell C
85-100 cm Sweat, Nicki oder dünnen Fleece
Bündchenware (ca. 25cm, die Angabe ist schwierig, da Bündchenware immer unterschiedlich breit ist.)

Modell D
45-65 cm Sweat, Nicki oder dünnen Fleece (Oberstoff)
45-65 cm Jersey für das Futter
1 teilbarer Reißverschluss (30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 cm)
Bündchenware (ca. 25cm, die Angabe ist schwierig, da Bündchenware immer unterschiedlich breit ist.)

Bündchenware

Bündchenware ist in der Elastizität sehr unterschiedlich. Es gibt sehr labbrige Bündchen und welche, die einen sehr festen Zug haben. Um gute Ergebnisse zu erhalten braucht man von einem festen Bündchen ein längeres Stück als von einem labbrigen. Um zu ermitteln, wie lang ein Bündchen sein muss, gibt es einen Faktor. Der liegt, wenn das Bündchen an feste Stoffe wie Sweat oder Nicki kommen soll, zwischen 0,7 und 0,8. Man misst also die Strecke die ein Bündchen braucht und multipliziert die Zahl bei einem labbrigen Bündchen mit 0,7 und bei einem festen Bündchen mit 0,8. Mittelfeste Bündchenware braucht also den Faktor 0,75.

Wer sich nicht sicher ist, kann einen Test machen. Einen 8cm langen Streifen in der benötigten Breite abschneiden und auf 10 cm dehnen (= Faktor 0,8). Erscheint es zu labbrig, den Streifen noch einmal um 0,5 cm kürzen und wieder testen (Faktor 0,75). So kann man den gewünschten Zug bestimmen. Es sollte nicht maximal gespannt sein, sondern so, dass das Bündchen Zug hat, aber noch elastisch ist.
Zusätzlich muss man an die Bündchenlänge noch 1 cm für die Nahtzugabe zurechnen. Die Bündchenlänge errechnet sich aus:
Streckenlänge x Faktor + Nahtzugabe (1 cm)
Hier könnt ihr die Länge der Strecken sehen und dann für Euch die richtige Bündchenlänge errechnen.

	Tasche	Ärmelende	Ärmelausschnitt	Halsausschnitt	Unten	Kapuze	Bündchenbreite
92	14,6	20,9	32,0	36,5	66,0	53,0	6,5 cm
98	15,2	21,5	33,0	37,5	68,0	53,5	6,5 cm
104	15,8	22,0	34,0	38,5	70,0	54,0	7,0 cm
110	16,4	22,5	35,0	39,5	72,0	54,5	7,0 cm
116	17,0	23,0	36,0	40,5	74,0	55,0	7,0 cm
122	17,7	23,5	37,0	41,5	76,0	55,5	7,5 cm
128	18,3	24,0	38,0	42,5	78,0	56,0	7,5 cm

Die Bündchenbreite (inkl. Nahtzugabe) ist eher ein Anhaltspunkt. Für die Kapuze finde ich sie sehr wichtig, da sonst die Schnittteile nicht mehr gut passen. Auch bei der Tasche sehen zu schmale oder zu breite Bündchen nicht schön aus. An den Ärmeln und Unten kann man die Bündchenbreite aber den persönlichen Vorlieben anpassen. Allerdings sollte man dabei beachten, dass das Oberteil dann evtl. zu lange ist oder zu lange Ärmel hat. Das sollte man vielleicht beim Schnitt noch anpassen.

Wahl der richtigen Größe

Das Probenähen hat gezeigt, dass der Schnitt größengerecht ausfällt. Also einem Kind mit einer Körpergröße von 110 cm sollte auch die Größe 110 passen. Bitte orientiert Euch nicht an den gekauften Größen, da diese häufig nicht mit der Körpergröße übereinstimmen. Wenn ihr JaWePu als Überziehjacke nähen wollt, empfehle ich Euch eine Größe größer zu nähen. So kann die Jacke auch länger getragen werden.

Ideen und Anregungen meiner Probenäherinnen

Hier möchte ich noch einmal allen Probenäherinnen danken! Ihr wart echt toll und habt mir viel geholfen. Viele von Euch hatten tolle Ideen, die ich hier weitergeben möchte:

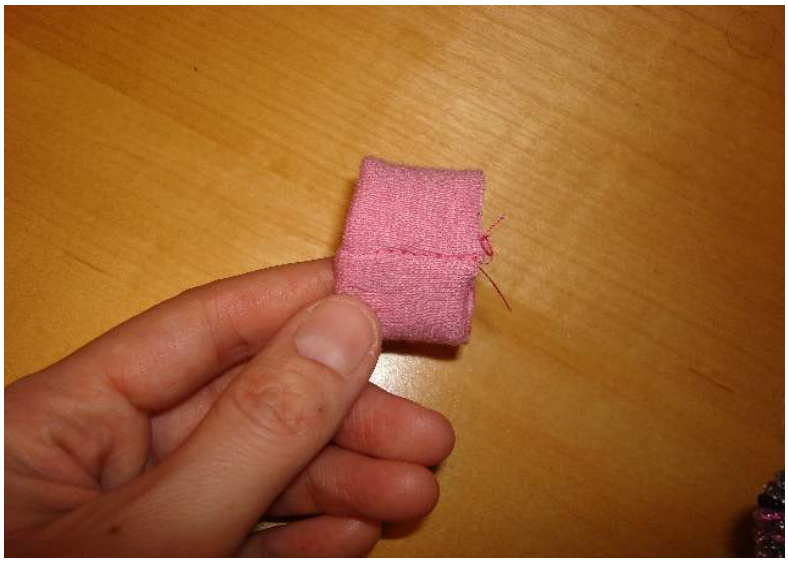
- Wen bei Modell A der offene Reißverschluss stört, kann das mittlere Vorderteil als Blende nähen oder den Reißverschluss mit Schrägband verblenden.
- Man kann auch die Jacke/Weste mit dem Kragen nähen und eine anknöpfbare Kapuze dazu fertigen.
- Wer möchte, kann beim Verbinden von Kapuze (oder Kragen) und Oberteil noch einen Aufhänger mitfassen.

A Grundanleitung Bündchen annähen

1

Das Bündchen rechts auf rechts legen und zu einem Ring schließen.

2



Den Ring falten, so dass die rechte Seite außen ist.

3

Das Bündchen über den auf rechts gedrehten Ärmel schieben. Die offene Seite zeigt nach außen.

4

Das Bündchen so feststecken, dass die Ärmelnaht und die Bündchennaht genau übereinander sind.

5

Das Bündchen dehnen, so dass es genau so breit wie der Ärmel ist. Dann in gedehntem Zustand eine Nadel quer zum Bündchen hineinstecken, die etwa eine Füßchenlänge von der Naht entfernt ist.

6

Das Bündchen festnähen. Ich schiebe es genau zwischen den beiden Nadeln unter die Maschine. Ich nähe quasi innen im Ärmel. Das Bündchen liegt außen. So verrutscht es weniger schnell und bleibt übereinander. Ich nähe dann zwei Stiche und...

7

….dehne dann das Bündchen wieder so, dass Ärmel und Bündchen gleich lang sind.

18

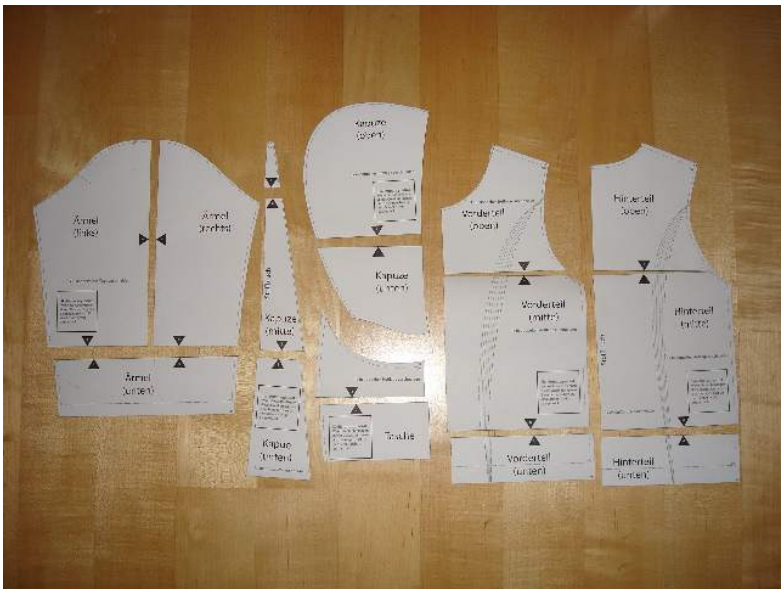
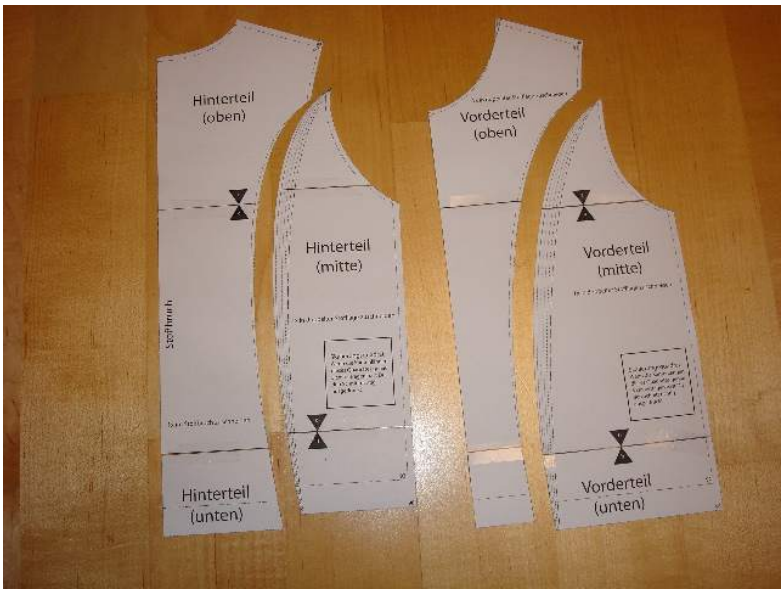
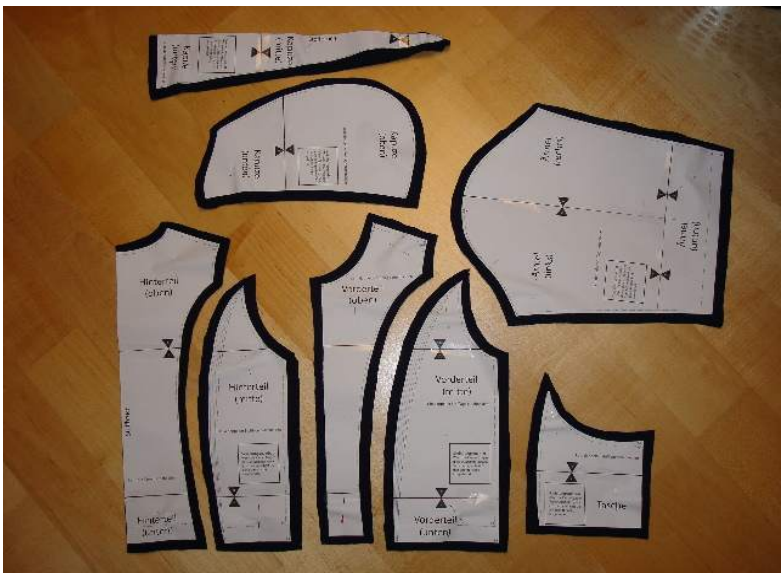
Nicht vergessen, die quer gesteckte Nadel heraus zu nehmen, bevor man darüber näht.

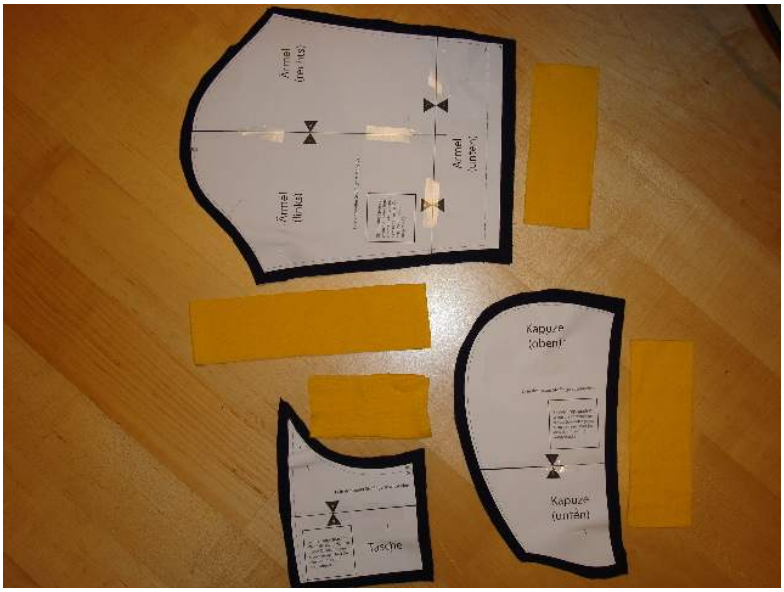
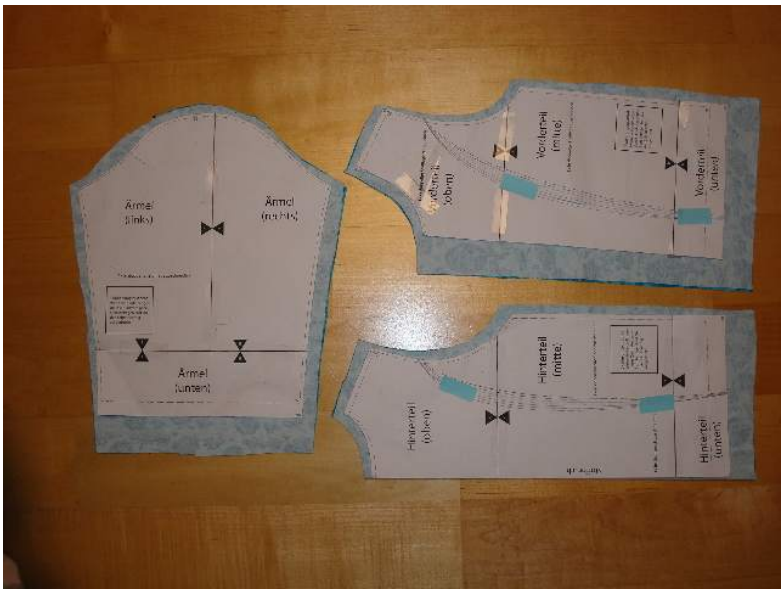
9

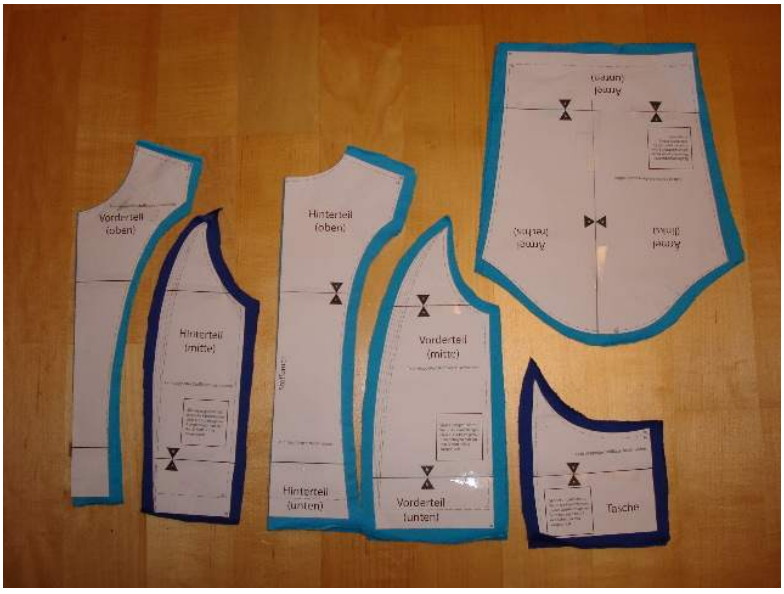
Einmal rundherum genäht...

10 ...und fertig.

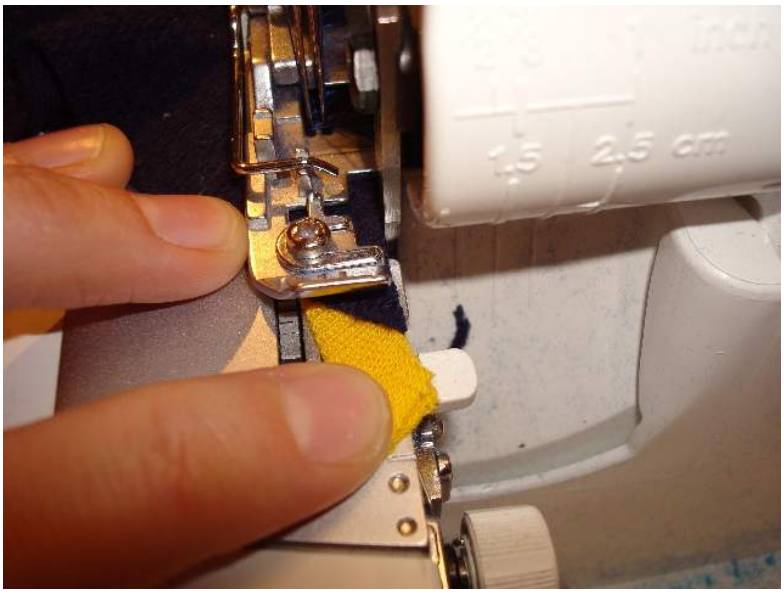
B Nähanleitung JaWePu

A B C D		Alle Schnittteile ausdrucken und zusammen kleben.
A B C D		Das Vorderteil und das Hinterteil an der Linie trennen. Wenn man eine Jacke/Weste mit Futter nähen möchte, empfiehlt es sich, das Schnittmuster vorerst noch nicht zu teilen, sondern erst beide Teile als ganzes aus dem Futterstoff auszuschneiden und erst dann für den Oberstoff das Schnittteil zu trennen.
A		Alle Teile mit normaler Nahtzugabe zuschneiden. Das Hinterteil und das mittlere Kapuzenteil im Stoffbruch, den Rest in doppelter Stofflage.

A		Zusätzlich noch Bündchen für die Ärmel, die Taschen, die Kapuze und den unteren Jackenabschluss.
A		Die beiden Kapuzenteile auch noch einmal aus einem Futterstoff (Jersey) ausschneiden. Zusätzlich braucht man noch einen Bündchenstreifen zum Versäubern des Halsausschnitts.
B		Aus dem Futterstoff zuerst das ungeteilte Vorderteil, Rückenteil und die Ärmel zuschneiden. Vorsicht: Nahtzugaben beachten: **Vorderteil**: vorne normale Nahtzugabe + 1,5 cm für die Knopfleiste. Unten normale Nahtzugabe +3 cm, um das fehlende Bündchen auszugleichen. **Hinterteil** (im Stoffbruch):Unten normale Nahtzugabe +3 cm **Ärmel**: am Ärmelende normale Nahtzugabe +3 cm. Wer die Ärmel krempeln möchte, sollte mindestens 6 cm + Nahtzugabe wählen.

B		Aus dem Oberstoff die geteilten Vorder- und Rückenteile jeweils unten wieder mit Nahtzugabe + 3 cm ausschneiden, um das fehlende Bündchen auszugleichen. Beim mittleren Vorderteil wie schon beim Futter in der Mitte Nahtzugabe +1,5 cm für die Knopfleiste zugeben. Die Tasche ebenso unten um 3 cm verlängern, ebenso die Ärmelenden. Wer die Ärmel krempeln möchte, sollte mindestens 6cm + Nahtzugabe wählen.
B		Den Kragen je aus Futterstoff und Oberstoff im Stoffbruch zuschneiden. An der Seite wieder normale Nahtzugabe + 1,5 cm für die Knopfleiste. 1x Bündchenstoff für die Tasche.
C		Die geteilten Vorder- und Rückenteile (Stoffbruch), die Tasche und den Ärmel zuschneiden. Nahtzugabe am Halsausschnitt: 0,5 cm (im Bild habe ich ohne Nahtzugabe geschnitten, das wird aber zu weit). Dazu noch Bündchenware für die Taschen, den Ärmel, den Halsausschnitt und Unten (nicht im Bild).

D		Aus dem Futterstoff die ungeteilten Vorder- (doppelte Stofflage) und Rückenteile (im Stoffbruch) sowie die Kapuzenteile zuschneiden.
D		Die geteilten Vorder- (doppelte Stofflage) und Rückenteile (im Stoffbruch), die Tasche und die Kapuzenteile zuschneiden. Zusätzlich noch Bündchenware: Für die Kapuze, den Armausschnitt die Taschen und Unten (nicht im Bild)
A C D		Beide Bündchen für die Taschen aufeinander legen und dann noch längs falten. An der offenen Kante schräg abschneiden. Wer möchte, kann hierfür die Bündchenschablone verwenden.

A B C D		Das Bündchen wird so aufgenäht, dass die abgeschrägte Spitze auf die Taschenspitze stößt.
A B C D		Dazu eines der abgeschrägten Bündchen links auf links längs falten (so wie es abgeschrägt wurde) und auf die rechte Stoffseite stecken.
A B C D		Jetzt wird von der breiten Seite aus festgenäht. Dabei aufpassen, dass ein Stückchen Bündchen an der Spitze über steht.

A B C D		Fertig.
A B C D		Die andere Tasche seitenverkehrt nähen. Dabei liegt das Bündchen dann beim Festnähen oben.
A		Ich habe die Nahtzugabe zum Stoff geklappt und abgesteppt.

A B C D		Jetzt wird das mittlere Vorderteil an das seitliche Vorderteil genäht. Dazu die Tasche auf das seitliche Vorderteil stecken, so dass die höhere Kante bündig liegt. Dabei darauf achten, dass beide Taschen gleich hoch sind (Markierung auf dem Schnittmuster).
A B C D		Jetzt das mittlere Vorderteil auf das seitliche Vorderteil legen...
A B C D		….feststecken und nähen.

A B C D		Dabei aufpassen, dass die umgeklappte Ecke vom Taschenbündchen heraussteht.
A		Die Nahtzugabe zum mittleren Teil klappen und die Naht absteppen. Die andere Seite seitenverkehrt arbeiten.
A B C D		Fertig.

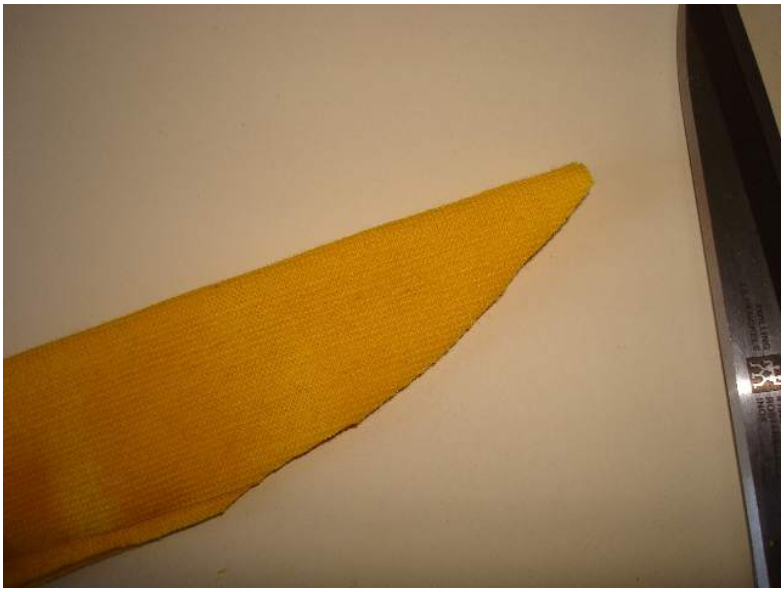
A B C D		Jetzt wird das Rückenteil ebenso wie die Vorderteile zusammengenäht.
A		Die Nahtzugaben werden wieder zum mittleren Teil geklappt und bei Bedarf abgesteppt.
A B C D		Die beiden Vorderteile auf das Rückenteil legen und die Schulternähte steppen.

A B C D		Fertig.
A B C		Jetzt wird der Ärmel eingepasst. Dazu steckt man den Ärmel vom Vorderteil beginnend in die Ärmelöffnung. Dabei aufpassen...
A B C		...dass die „vorne“ Markierung auch wirklich auf dem Vorderteil liegt.

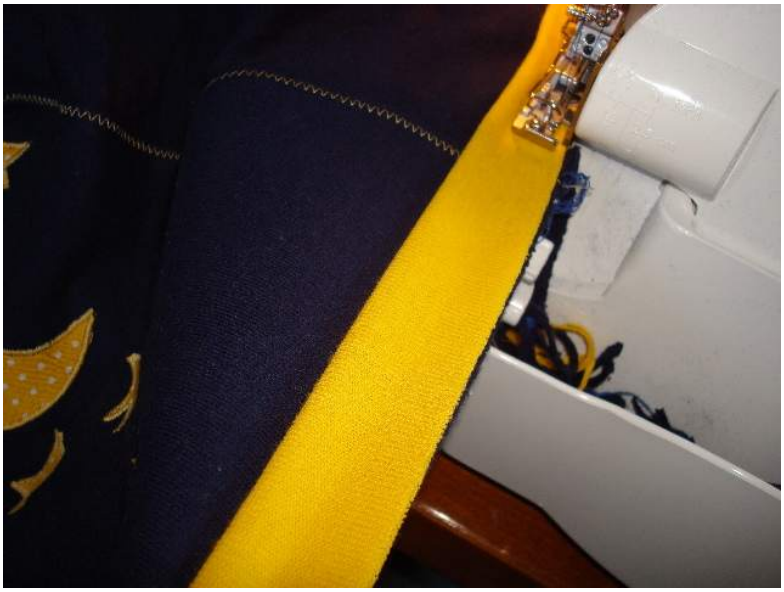
A B C		Den Ärmel feststeppen.
A B C		Den anderen Ärmel ebenfalls einpassen.
D		Jetzt werden noch die Seitennähte geschlossen. Zusammenstecken...

A B C		Jetzt werden noch die Seitennähte geschlossen. Zusammenstecken...
A B C		...dabei aufpassen, dass unter dem Arm die beiden Nähte aufeinander treffen...
A B C D		...und das Taschenbündchen mitgefasst wird.

D		Beide Nähte nähen und das Werkstück wenden.
A B C D		Beide Nähte nähen und das Werkstück wenden.
A D		Beim unteren Bündchen müssen jetzt beide Seiten genau wie beim Taschenbündchen abgeschrägt werden. Das Bündchen einmal längs und dann einmal quer falten (Es liegen jetzt 4 Lagen übereinander)

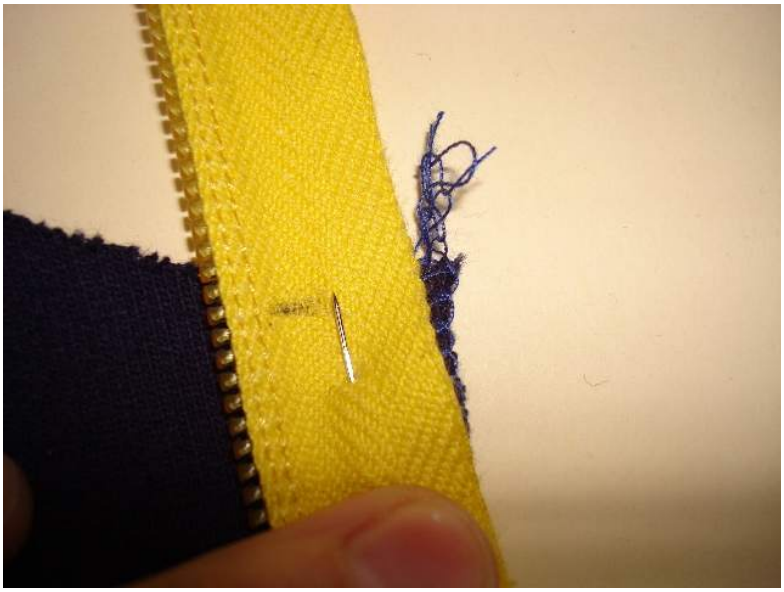
A D		Jetzt wird die offene Seite abgeschrägt (Bündchenschablone).
A D		Jetzt wird auf dem Vorderteil unten in der Mitte auf der rechten Stoffseite die Nahtzugabe mit einer kleinen Ecke markiert.
A D		An diesen beiden Ecken werden jetzt die abgeschrägten Bündchenenden festgesteckt. Die offene Seite zeigt nach unten.

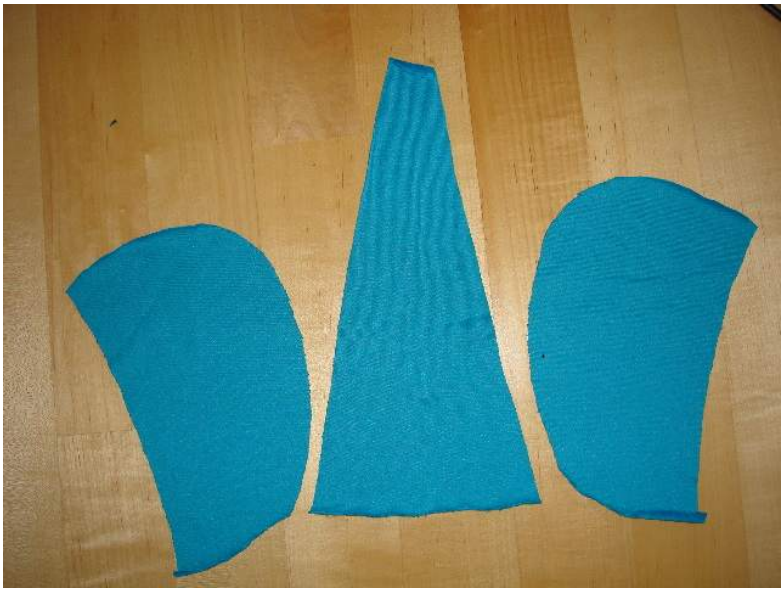
A D		Dabei sollte die Schräge genau durch die Ecke verlaufen.
A D		Die Enden an der Ecke mit einer kurzen Nähmaschinennaht fixieren
A D		Das Bündchen mit Stecknadeln gleichmäßig über die gesamte Breite verteilen...

A D		...und festnähen.
A D		Das Bündchen hört jetzt genau an der Ecke auf.
A		Die Nahtzugabe zum Stoff klappen und mit einer Ziernaht feststeppen. **Vorsicht:** **Nicht bei Modell C!!!!!**

A		Die Reißverschlussöffnung mit einer Overlocknaht versäubern. Dabei den Differential etwas anziehen (zwischen 1,5 und 2). Das stabilisiert den Stoff und verhindert, dass sich der Stoff beim Annähen des Reißverschlusses wellt. Wer keine Overlock hat, nimmt einen normalen Zickzack-Stich.
A D		Den Reißverschluss rechts auf rechts an der Kante feststecken. Die Zähnchen zeigen dabei von der Stoffkante weg. Wer keine Overlock hat, kann sich auch mit Stylefix behelfen. Das verhindert ebenfalls ein Verziehen des Stoffes.
A		Unten schließt er bündig ab. Der Reißverschluss wird mit etwas Abstand zu den Zähnchen festgenäht.

D		Unten stößt der Reißverschluss an das Bündchen. Der Reißverschluss wird mit etwas Abstand zu den Zähnchen festgenäht.
A D		Geschafft!
A D		Den Reißverschluss schließen.

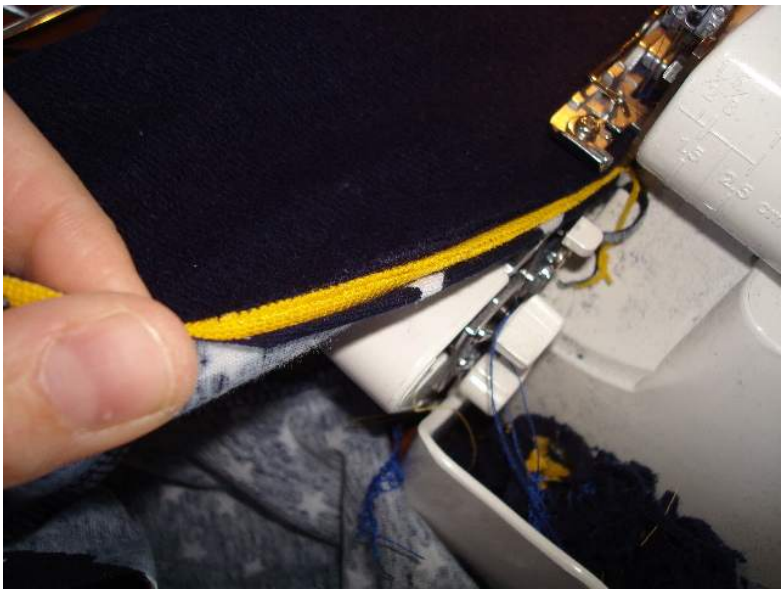
A D		Jetzt zeichne ich am zweiten, noch nicht angenähten Reißverschlussteil oben an, bis wohin die Naht auf der gegenüberliegenden Seite geht.
A D		Dies Markierung dient mir als Orientierung, wenn ich jetzt die zweite Seite des Reißverschlusses feststecke. So passiert es nicht, dass die Kanten oben nicht übereinstimmen. Den Reißverschluss so feststecken, dass er wie auf der anderen Seite auch unten bündig abschließt. Wie die andere Seite festnähen.
A D		Geschafft! (Später geht's noch weiter mit dem RV :)).

A D		So werden die Kapuzenteile aneinander genäht.
A D		Man fängt unten an, indem man das Mittelteil mit einem Seitenteil rechts auf rechts zusammensteckt.
A D		Dabei der Rundung folgen. Jetzt zusammennähen.

A D		Danach die andere Seite ebenso festnähen.
A		Wer möchte, kann auch noch die Naht absteppen. Dazu die Nahtzugabe auf die Rundung klappen und mit einem Zierstich festnähen.
A D		Das Futter für die Kapuze wird genauso wie die Kapuze genäht (ohne Absteppen).

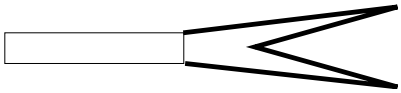
A D		Jetzt werden beide Kapuzen rechts auf rechts ineinander gelegt.
A D		Den Bündchenstreifen für die Kapuze einmal längs falten.
A D		Dann einmal die Mitte mit einer Stecknadel markieren.

A D		Der Bündchenstreifen wird jetzt zwischen die beiden Kapuzenteile gesteckt. Die Nadel ist jetzt genau in der Mitte an der Spitze des Mittelteils. Dabei zeigt die offene Seite des gefalteten Bündchenstreifens nach außen.
A D		Den Bündchenstreifen an der einen Seite unten feststecken...
A D		….dann das Bündchen auf die Stofflänge dehnen und in der Mitte noch 1-2 Nadeln zum Fixieren stecken.

A D		Und jetzt noch die andere Seite.
A D		So sollte es jetzt aussehen.
A D		Alle drei Teile zusammen festnähen. Dabei das Bündchen so dehnen, dass es genau so lang wie der Stoff ist.

A D		Wenden und geschafft!
A D		Die Kapuze mit dem Futter nach unten hinlegen.
A D		Die Jacke mit der rechten Stoffseite darauf legen, so dass der Halsausschnitt der Jacke bündig mit dem Kapuzenteil liegt.

A D		Jetzt Jacke und Kapuze rechts auf rechts aufeinander stecken. Die Kapuzennähte und die Schulternähte treffen dabei genau aufeinander.
A D		Mit mehreren Stecknadeln zuerst in der Mitte fixieren und sich zu den Seiten vorarbeiten.
A D		An der Kante trifft jetzt der Reißverschluss auf das Bündchen.

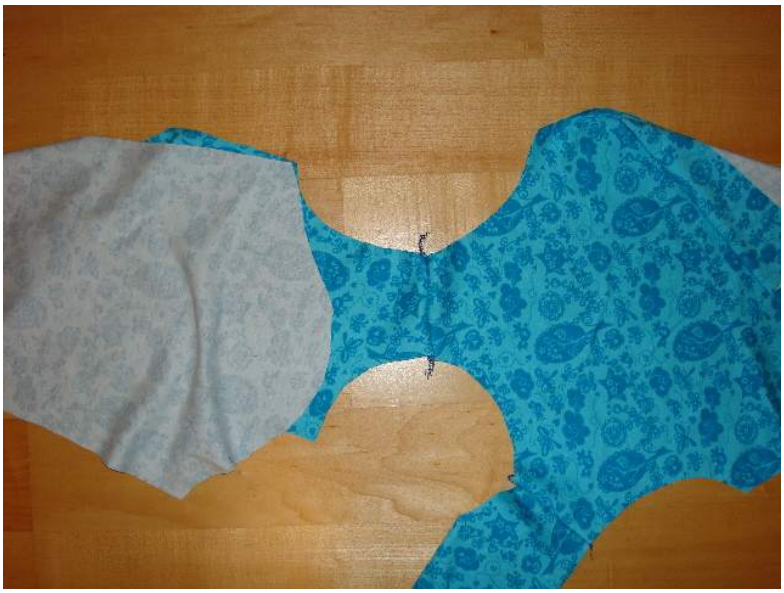
A D		Den Reißverschluss so umklappen, wie er festgenäht wurde (Zähnchen liegen auf dem Stoff). Das Bündchen einmal einklappen, so dass die äußere Bündchenkante auf der Bündchennaht liegt.
A D		Und wieder zusammenklappen. Hier nochmal als Schemazeichnung im Schnitt: 
A D		Jetzt liegt das Bündchen an dieser Stelle vierlagig und ist nur noch halb so breit. Es müsste jetzt genau neben den Reißverschluss passen. Feststecken und die andere Seite ebenso stecken.

A D		Jetzt sollte es so aussehen.
A D		Den Reißverschluss an beiden Seiten kürzen und Kapuze und Jacke mit einer Naht verbinden.
A D		Den Reißverschluss schließen und kontrollieren, ob beide Seiten gleich hoch gehen. Sollte eine noch etwas höher sein, muss an der Stelle die Verbindungsnaht von Kapuze und Jacke mit noch etwas mehr Nahtzugabe genäht werden.

A		Damit die Verbindungsnaht nicht kratzt und hässlich aussieht, wird sie jetzt mit einem Streifen Bündchenware versäubert. Dazu das Bündchen vom Reißverschluss (die Zähnchen liegen noch immer auf dem Stoff) aus angefangen mit der rechten Seite nach unten auf den Kapuzenfutterstoff legen.
A		Zum Festnähen des Bündchenstoffes das Teil wenden. Es wird knapp neben der Verbindungsnaht genäht. Das Bündchen sollte bündig zur Kante liegen und beim annähen ganz leicht gedehnt werden.
A		Jetzt das festgenähte Bündchen unter dem Stoff hervorklappen und so in der Breite kürzen, dass das überstehende Stück ungefähr so breit ist wie die Nahtzugabe der Verbindungsnaht.

A		Am Reißverschluss wird jetzt das Bündchen einmal eingeklappt, so dass die eben abgeschnittene Kante auf die Naht trifft.
A		Dieser Umschlag wird mit einer kurzen Naht fixiert.
A		Jetzt die Ecke und das überstehende Bündchen kürzen, damit es beim Wenden keine Knubbel macht.

A		Jetzt den Reißverschluss nach außen drehen (so wie er gehört) und das Bündchen einschlagen und feststecken.
A		Auf diese Weise wird jetzt das Bündchen um die Nahtzugabe geschlagen und auf dem Jackenteil festgesteckt.
A		Jetzt an der Unterkante das Bündchen schmalkantig feststeppen.

A		Zum Schluss noch den Reißverschluss mit einer Ziernaht absteppen und die Ärmelbündchen annähen
B		Jetzt wird das Futter zusammengenäht. Die beiden Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil legen und die Schulternähte schließen.
B		Die Ärmel, wie schon beim Oberstoff gezeigt, zusammenstecken (wieder die „vorne“-Markierung beachten) und festnähen.

B		Die Seitennähte schließen.
B		Jetzt wird die hintere Mitte des Ausschnitts gesucht. Dazu einfach das Futter falten, so dass die Ärmel aufeinander liegen, und die Mitte mit einer Stecknadel fixieren.
B		Am Kragen ebenfalls die Mitte mit einer Stecknadel fixieren.

B		Jetzt beide Stoffe rechts auf rechts aufeinander stecken. Die Stecknadeln treffen aufeinander.
B		Von der Mitte ausgehend den ganzen Kragen feststecken und feststeppen.
B		Genau dasselbe wird jetzt auch bei der Oberstoffjacke gemacht. Mitte markieren...

B		...von der Mitte ausgehend rechts auf rechts aufeinander stecken...
B		...und feststeppen.
B		Die Oberstoffjacke mit der linken Stoffseite nach unten vor sich ausbreiten.

B		Die Futterjacke mit der rechten Stoffseite darauf legen.
B		Einmal ringsherum zusammenstecken. Dabei aufpassen, dass die Nähte von Oberstoffjacke und Futterjacke aufeinander treffen.
B		Ringsherum absteppen. Eine Wendeöffnung ist nicht notwendig.

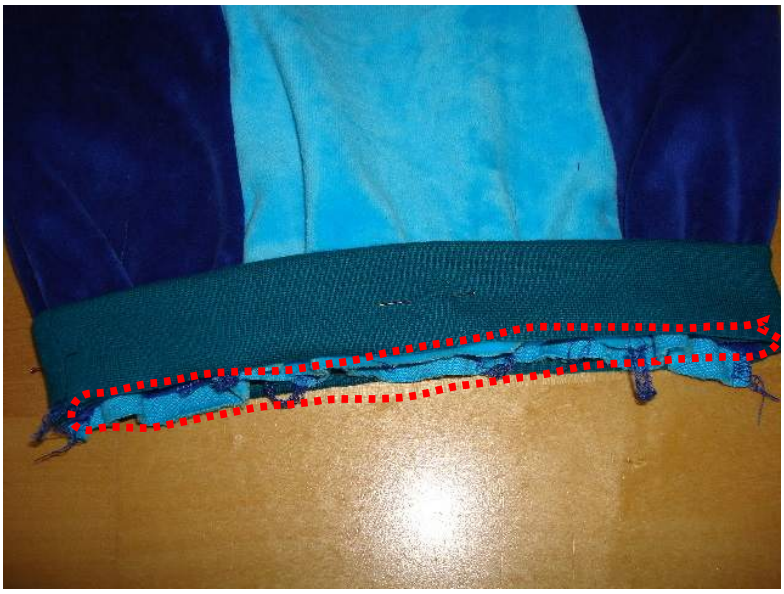
B		Jetzt wird die Jacke durch den Ärmel gewendet.
B		Kontrollieren, ob die Nähte schön geworden sind.
B		Jetzt müssen noch die Ärmel zusammengenäht werden. Dazu kürzt man den Futterärmel um ca. 1 cm.

B		Er ist jetzt kürzer als der Oberstoffärmel.
B		Jetzt wird der Oberstoffärmel einmal eingeklappt...
B		...und noch einmal umgeklappt. So die ganze Rundung zweimal umklappen. Ich arbeite meistens zuerst die Seite mit der Naht, dann die gegenüberliegende Seite. Der Weg dazwischen legt sich dann meistens von alleine in die richtige Position.

B		Alles schön mit Stecknadeln feststecken.
B		Jetzt wird der Oberstoff knappkantig auf das Futter gesteppt. Man näht dabei sozusagen im Ärmel. Den anderen Ärmel ebenso arbeiten.
B		Fertig!

B		Jetzt muss man nur noch die Knöpfe anbringen. Ich setze einen an den Kragen, einen oben und einen ganz unten und verteile den Rest auf die gesamte Länge
B		Fertig!
C		Jetzt wird das untere Bündchen angenäht. Das Bündchen zu einem Ring schließen.

C		Dann den Ring einmal längs falten.
C		Die Naht liegt auf der einen Seite. Die gegenüberliegende Seite wird jetzt mit einer Stecknadel markiert.
C		Das Bündchen wird über den unteren Teil des Pullis gestülpt. An der einen Seitennaht des Pullis ist jetzt die Bündchennaht, an der anderen die Stecknadel. Die offene Seite zeigt nach unten.

C		Die Seiten mit Stecknadeln fixieren.
C		Durch Dehnen die Mitte hinten und vorne ermitteln und dort noch einmal das Bündchen mit einer Stecknadel auf dem Pulli fixieren.
C		Das Bündchen einmal ringsherum annähen

C		Dabei das Bündchen so dehnen, dass es genau so lang ist wie der Stoff.
C		Jetzt noch das Halsbündchen (die Naht vom Ring trifft auf die hintere Mitte des Ausschnitts) und die Ärmelbündchen annähen und fertig!!!
D		Die Bündchen für die Armausschnitte annähen.

D		Jetzt wird das Futter zusammengenäht. Die beiden Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil legen und die Schulternähte schließen.
D		Jetzt die Seitennähte schließen. Dabei an der einen Seitennaht eine Wendeöffnung offen lassen.
D		Fertig!

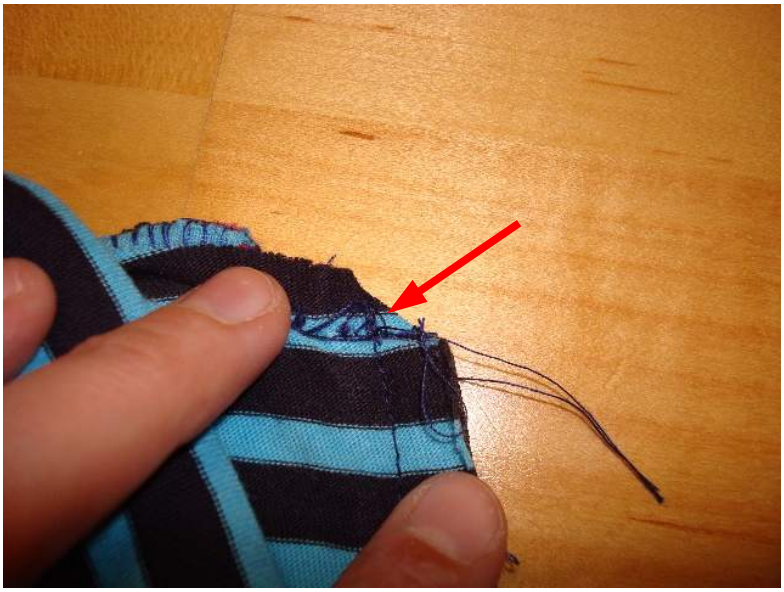
D		Jetzt wird die Oberstoffweste mit der Futterweste an der Halsöffnung miteinander verbunden. Dazu die Weste mit der Vorderseite nach oben vor sich ausbreiten. Die Reißverschlüsse sind so geklappt, wie sie angenäht wurden, die Kapuze nach unten geklappt.
D		Jetzt legt man die Futterstoffweste mit der rechten Stoffseite auf die Oberstoffweste.
D		Beide Jacken werden an der Halsöffnung aufeinander gesteckt. Dabei aufpassen,dass die Schulternähte der Oberstoffweste und der Futterstoffweste aufeinander treffen.

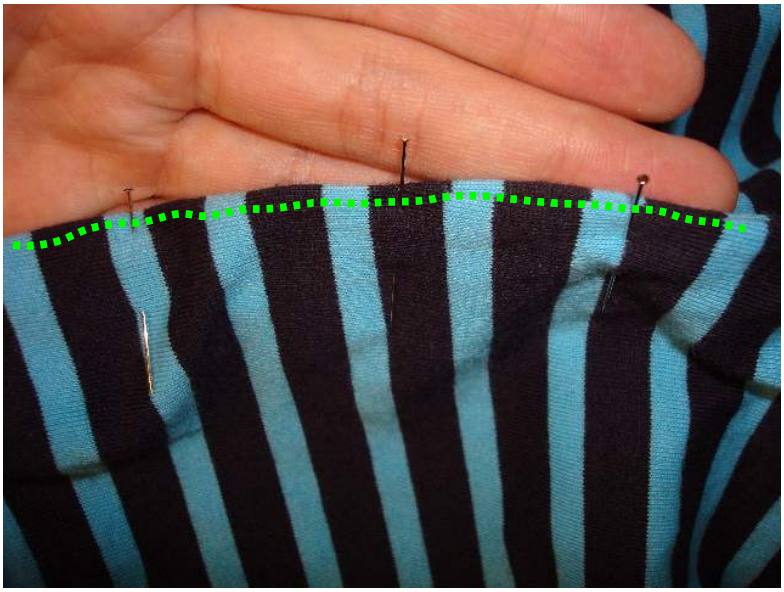
D		Die beiden Teile zusammensteppen. Beim Nähen liegt der Futterstoff unten, so kann man knapp neben der vorher gesetzten Naht nähen.
D		So sollte es jetzt aussehen. Jetzt wird an den Ärmelöffnungen Futter und Oberstoff zusammengenäht. Dazu den Futterstoff herunterklappen...
D		...so dass das Ärmelbündchen gerade noch bedeckt ist.

D		Jetzt fängt man unter der Achsel an, den Futterstoff auf den Oberstoff&Bündchen zu stecken.
D		Dabei arbeitet man sich von der Achsel über die eine Seite bis zur Schulternaht nach oben (dort wird es etwas fummelig).
D		Und dann kommt die andere Seite dran.

D		Danach wird zusammengenäht. Dafür liegt wieder der Futterstoff unten, so dass man knapp neben der vorher gesetzten Naht nähen kann. Ich fange an der Schulternaht an, so komme ich in einem Rutsch um den Ärmelausschnitt herum
D		So sollte es jetzt aussehen.
D		Den anderen Armausschnitt ebenso arbeiten. Jetzt den Futterstoff an der Seite, wo er auf den Reißverschluss trifft versäubern, dabei wie schon beim Oberstoff den Differential etwas anziehen. Dann leiert er beim Zusammennähen nicht so aus und die Strecken sind gleich lang.

D		Die Jacken werden jetzt miteinander verstürzt. Man fängt dann am Reißverschluss an, Futter und Oberstoff rechts auf rechts aufeinander zu stecken, und arbeitet sich ringsherum vor.
D		Das sieht etwas komisch aus, da die Armausschnitte das Wenden behindern.
D		Einmal rundherum zusammen nähen. Dabei liegt der Futterstoff wieder unten und man näht ganz knapp innen neben der vorher gesetzten Naht.

D		Jetzt alle vier Ecken abschrägen, damit es nach dem Wenden keine Knubbel gibt.
D		Die Weste durch die Wendeöffnung wenden.
D		Kontrollieren, ob alles schön genäht wurde.

D		Die Wendeöffnung schließen. Dazu die Nahtzugabe nach innen klappen und feststecken.
D		Knappkantig absteppen.
D		Fertig!

Designbeispiele

RoMeDu
2012/4/11

PALM BEACH